

Von: Buero - Thomas Huber, MdL [<mailto:mdl@thomas-huber.info>]

Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 16:21

An: herrmann@florian-herrmann.de

Cc: 'Zeitung - Grafinger Anzeiger, Redaktion'; Zeitung - Hallo Ebersberg, Redaktion; Zeitung - Hallo Ebersberg/Grafinger Anzeiger, Frau Redinger; Zeitung - KURIER für Stadt & LKR Ebersberg; Zeitung - Lokalanzeiger; Zeitung - Markt Schwabener Falke, Redaktion; Zeitung - MM EBE; Zeitung - SZ EBE ; Niedergesäß Robert; andreas.lenz@bundestag.de; ohartl@t-online.de; raubold@verkehrswacht-bayern.de; Schulamt

Betreff: Offener Brief an Dr. Florian Herrmann, MdL: Mehr Sicherheit in Schulbussen

Sehr geehrter Herr Dr. Herrmann,
lieber Florian,

wie ich Dir bereits am Mittwoch, den 17.06.2015 im Bayerischen Landtag in einem persönlichen Gespräch darstellen konnte, sehe ich hinsichtlich einer sicheren Schülerbeförderung per Bus Handlungsbedarf. Ich weiß sehr genau, dass Du als Präsident der Landesverkehrswacht Bayern e.V. bestens mit der Sachlage vertraut bist und die Diskussion über die Einführung einer allgemeinen Sitzplatzgarantie bzw. Gurtpflicht in Schulbussen seit Jahren verfolgst. Umso mehr freut es mich daher, dass Du mir zugesichert hast, mein Anliegen ernst zu nehmen. Dafür, dass Du das Thema in Deiner Funktion als Vorsitzender des CSU-Arbeitskreises für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport zur weiteren Behandlung auf die Tagesordnung setzen wirst, danke ich Dir sehr herzlich! Nachfolgend schildere ich Dir gerne nochmal die aktuelle Situation im Landkreis Ebersberg.

Bei uns wird der Großteil der Schülerbeförderung über den öffentlichen Nahverkehr abgewickelt. Bei der Beförderung durch private Busunternehmen ist, anders als im Linienbusverkehr, eine faktische Sitzplatzgarantie gegeben, da der genaue Bedarf zu Beginn jedes Schuljahres feststeht. Aus ökologischer und ökonomischer Sicht ist dies eine höchst effektive Art der Schülerbeförderung, da die Busse durch die Ausrichtung am Bedarf voll ausgelastet sind.

Ich teile allerdings auch die Einschätzung vieler Eltern aus meinem Heimatlandkreis, die das Fehlen einer Gurtpflicht bei der Schülerbeförderung per Bus als Sicherheitsrisiko betrachten. Vor kurzem wurde uns diese Gefahr wieder sehr deutlich vor Augen geführt, als Anfang Juni ein ÖPNV-Bus, der mit 24 Kindern besetzt gewesen ist, von einem PKW frontal gerammt wurde. Glücklicherweise wurden 4 Kinder nur leicht verletzt. Nur durch die richtige Reaktion des Busfahrers sowie die Tatsache, dass jedes Kind zum Zeitpunkt des Zusammenstoßes aufgrund der geringen Auslastung einen Sitzplatz hatte, wurde ein wesentlich schlimmerer Ausgang verhindert.

Ich möchte diese Gelegenheit auch gerne dazu nutzen, um auf die Unterschiede zwischen Stadt und Land hinzuweisen. Die Anforderungen innerhalb eines Stadtgebiets sind sicherlich anders als jene auf dem Land, wo Überlandfahrten die Regel sind. Gefährlich wird es bei Überlandfahrten vor allem auf den Stehplätzen - und zwar nicht nur im Falle eines Unfalls, sondern auch bei "normalen" Fahrmanövern unter Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h.

Lieber Florian,

mein Ziel ist es, im Sinne aller Schülerinnen und Schüler des Landkreises Ebersberg eine deutliche Erhöhung der Sicherheit bei der Schülerbeförderung in Bussen zu erreichen. Welche Maßnahmen dabei genau ergriffen werden können, würde ich gerne zusammen mit Dir und weiteren Experten erörtern.

Für Rückfragen stehe ich Dir gerne zur Verfügung!

Herzliche Grüße

Dein Thomas
Thomas Huber MBA
Mitglied des Bayerischen Landtags



.....
CSU-Bürgerbüro des Stimmkreisabgeordneten
Thomas Huber, MdL
Münchener Straße 2 | 85560 Ebersberg
Telefon: +49 8092 87334 | Telefax: + 49 8092 87338
mail@thomas-huber.info | www.thomas-huber.info